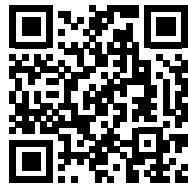


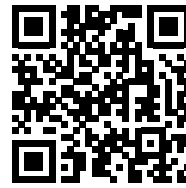


**Migrationssensible Perspektiven**  
für die berufsbegleitende Ausbildung von  
Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern  
nach OBAS  
– Eine Arbeitshilfe –

Diese Arbeitshilfe steht hier zum Download bereit:



[www.bra.nrw.de/-1864](http://www.bra.nrw.de/-1864)



[www.bra.nrw.de/-2729](http://www.bra.nrw.de/-2729)



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Handlungskonzept Unterrichtsversorgung aus den Jahren 2022 und 2024 hat das MSB auf den Lehrkräftemangel als größte Herausforderung für die Schulen in NRW reagiert.

Ein wichtiges Element des Konzepts ist die Möglichkeit der berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und deren Öffnung für weitere Lehrämter.

So wird sich der Personenkreis von Lehrkräften in Ausbildung erweitern. Die LiA werden Schulen, Unterricht und die Ausbildung an den Ausbildungsschulen und in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) mit ihren vielfältigen und vielseitigen Berufsbiografien bereichern.



Uta-Maria Diers

Im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung dieses Personenkreises werden zentrale Kompetenzen vermittelt, um eine möglichst erfolgreiche Tätigkeit in der angestrebten Aufgabe zu unterstützen.

Aus der Vielzahl der hierbei bedeutsamen Aspekte fokussieren wir mit dieser Arbeitshilfe bewusst Elemente, die Lehrkräfte in Ausbildung darauf vorbereiten, ihre Rolle in einem „vielfältigen und weltoffenen Einwanderungsland“ wahrzunehmen (vgl. Präambel des Teilhabe- und Integrationsgesetzes – TIntG NRW – online abrufbar unter: <https://url.nrw/TIntG>)

Diese Tatsache führt zu dem Auftrag, chancengerechte Bildungsteilhabe zu verwirklichen und hierbei Mehrsprachigkeit als wichtiges Potential anzuerkennen (vgl. a.a.O. § 1, §10).

Die vorliegende Arbeitshilfe bietet hierzu alltagsnahe und umsetzbare Anregungen im Blick auf die Rolle der Verantwortungstragenden für die Sicherung der schulischen Ausbildung, aber auch im Blick auf die Rolle der Lehrkräfte in Ausbildung.

Sie ist entstanden in Kooperation mit verantwortlichen Agierenden der Lehrkräfteausbildung und der Landesstelle schulische Integration. Daran beteiligt sind stellvertretend Lehrkräfte aus dem Herkunftssprachlichen Unterricht, Schulleitungen, ZfsL-Leitungen, Seminarleitungen sowie Vertreterinnen und Vertreter der schulfachlichen und der ausbildungsfachlichen Aufsicht aus dem Regierungsbezirk Arnsberg.

Die Arbeit an der Arbeitshilfe war dann erfolgreich, wenn sie für die an Ausbildung beteiligten Personen in den Schulen und in den Seminaren, vor allem aber für die Lehrkräfte in Ausbildung ein Werkzeug für die ausbildungsbezogene Kommunikation wird. Sie ist erfolgreich, wenn die Ausführungen als Unterstützung für die Planung und die Reflexion von Unterricht erkannt werden und zum gemeinsamen Weiterdenken anregen.

Ich stelle mir vor, wie LiA und Auszubildende an Schulen und Seminaren an einem Tisch sitzen, die vorliegende Arbeitshilfe in der Mitte als Arbeitsinstrument. Ich stelle mir vor, wie Sie gemeinsam notieren, über Migrationssensibilität sprechen, diskutieren, neu notieren und über die Konsequenzen ihrer Gedanken im Unterricht miteinander nachdenken. Und ich stelle mir vor, wie Sie aus diesen Expertisen und Perspektiven einen Unterricht entwickeln, in dem alle Schülerinnen und Schüler migrationssensibel und damit chancengerechter miteinander lernen und arbeiten können.

Ich danke allen an dieser Arbeitshilfe Beteiligten und wünsche sowohl den in Ausbildung tätigen Personen in ihrer verantwortungsvollen Rolle als auch den Lehrkräften in Ausbildung Erfolg und Freude bei der Arbeit.

*Uta-Maria Diers*

Uta-Maria Diers  
Leiterin der Abteilung 4



# Kapitel 1 – Einführung

## Ausgangslage durch die aktuelle OBAS

Im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern nach OBAS hat sich die Zielgruppe der auszubildenden Lehrkräfte, der Lehrerinnen und Lehrer in Ausbildung (LiA), um die Lehrämter Grundschule und Sonderpädagogische Förderung erweitert.

## Voraussetzungen der Teilnehmenden an der aktuellen OBAS

Sowohl in den herkömmlichen Formaten der Ausbildung nach OBAS als auch in den erweiterten Formaten der Gruppe der auszubildenden Lehrkräfte handelt es sich um sehr heterogene Gruppen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der vielfältigen Berufsbiografien der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht immer eine pädagogische Qualifizierung in ihre neue Rolle mitbringen. Das ist eine große Chance für die Unterrichts- und Schulentwicklung.

Es ergeben sich daraus aber auch Anforderungen an eine personenorientierte, individualisierte und exemplarisch ausgerichtete schulpraktische Ausbildung, um eine möglichst erfolgreiche Tätigkeit in der angestrebten Aufgabe zu unterstützen.

## Schwerpunktsetzung Migrationssensibilität

In dieser Ausbildungssituation rücken wir mit der vorliegenden Übersicht ein Themenfeld in den Mittelpunkt, das in einer Migrationsgesellschaft und im Rahmen einer Schullandschaft, die entscheidend durch migrationsbezogene Vielfalt bestimmt ist, einen hohen Stellenwert haben muss: die professionsbezogene Kompetenz der Migrationssensibilität.

Den Begriff „Migrationssensibilität“ verstehen wir hierbei als das Zusammenspiel von Wissen und Haltung zum Thema Migration.

Hinsichtlich neu zugewanderter Kinder, Jugendlicher, junger Erwachsener und ihrer Eltern und eben jener der 2., 3. oder weiteren Generationen geht es mit Blick auf den Dreischritt des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW „Ankommen-Teilhabe-Gestalten“<sup>1</sup> in und an der Migrationsgesellschaft um die Fragen:

- » Wo stehen die zugewanderten Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsener und ihre Eltern?
- » Wo stehe ich?
- » Wer/was „steht im Weg“? Welche Chancen bieten sich?
- » Wo soll die Reise hingehen?
- » Wie kommen wir gemeinsam dorthin?<sup>2</sup>

1 TintG Teilhabe- und Integrationsgesetz – TintG NRW, §1 – online abrufbar unter: [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_text\\_anzeigen?v\\_id=32920230726133548929](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=32920230726133548929)

2 vgl. El-Mafaalani, Aladin (2015): Migrationssensibilität als professionelle Kernkompetenz in Schule Kernkompetenz in Schule – online abrufbar unter: [https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/pdf/Inklusion/El-Mafaalani\\_Muenter\\_9\\_2015\\_Gesundheit.pdf](https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/pdf/Inklusion/El-Mafaalani_Muenter_9_2015_Gesundheit.pdf)

## Inhalte und Zielsetzung dieser Arbeitshilfe

Den Inhalten dieser Arbeitshilfe liegen die folgenden Grundannahmen zugrunde:

- » Im Zusammenhang mit dem Themenbereich „Migration/Integration“ ergeben sich Herausforderungen und Klärungsprozesse für Lehrkräfte in der berufsbegleitenden Ausbildung im Seiteneinstieg nach OBAS.
- » Gezielte Überlegungen zu dem Themenbereich, Wissen darüber sowie eine rassistis- mus- und machtkritische Perspektive sind häufig Schlüsselemente für die Planung lernwirksamen Unterrichts, im Blick auf die Erziehungsarbeit sowie alle anderen Hand- lungsfelder von Schulen.
- » Bei der Konzeption des schulischen Ausbildungsprogramms soll Schulleitungen, Aus- bildungsbeauftragten, Ausbildungslehrkräften und allen anderen Akteuren in der Aus- bildung daher bewusst sein, dass das Thema im Ausbildungsprogramm berücksich- tigt werden muss.
- » Trotz der Fülle und der Komplexität der Ausbildung im Seiteneinstieg ist der Themen- bereich „Migration/Integration“ grundlegend, wenn Lehrkräfte migrationssensibel Kompetenzen entwickeln sollen für die Arbeit in einer Schule der Migrationsgesell- schaft.

In diesem Sinne bieten wir mit der vorliegenden Arbeitshilfe sowohl den Auszubilden- den als auch den für die schulpraktische Ausbildung Verantwortlichen Impulse für die Verankerung migrationssensibler Elemente in der berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern nach OBAS an.

Hierzu werden im Folgenden Qualitätsbeschreibungen und Reflexionsimpulse zu den folgenden übergeordneten **Erschließungsfragen** formuliert, die bei der Entwicklung ei- ner migrationssensiblen Schule und eines lernwirksamen Unterrichts unterstützen:

- » Welche **migrationssensiblen Haltungen und Praktiken** in der OBAS-Ausbildung sind notwendig?
- » Welche **Lernsituationen und konkreten Hilfestellungen** sind in der OBAS-Ausbildung aus migrationssensibler Perspektive förderlich für die Professionsentwicklung?
- » An welchen Stellen in der **Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht** ist Migrationssensibilität erkennbar?

Vor allem aber soll die vorliegende Arbeitshilfe zur stetigen themenbezogenen Reflexi- onsarbeit anregen. Diese Reflexionsarbeit kann in der Selbstreflexion stattfinden, sie soll aber auch – und das ist förderlich – im Ausbildungsdialog vorkommen.

Wichtig ist, dass diese Reflexionsarbeit nicht nur auszubildende Lehrkräfte beteiligt, sondern auch die für die Ausbildung verantwortlichen Akteure – Schulleitungen, Aus- bildungsbeauftragte, Ausbildungslehrkräfte. Die Inhalte der Arbeitshilfe können unter- stützen in kommunikativen Prozessen auch mit den Zentren für schulpraktische Lehrer- ausbildung und mit den lehramtsbezogenen Seminaren.

Ergebnisse der kommunikativen Prozesse können in den hierfür vorgesehenen Spalten auf den Seiten 7, 9 und 11 eingetragen werden.

Die Arbeitshilfe ist als Produkt einer Gemeinschaftsarbeit der Landesstelle Schulische Integration (LaSI), Vertreterinnen und Vertretern aus Schulaufsicht, Fortbildung und Ausbildung von Lehrkräften, Schulleitungen und Lehrkräften im Herkunftssprachlichen Unterricht entstanden.

## Kapitel 2 – Aufbau der Arbeitshilfe

Der Aufbau der Arbeitshilfe orientiert sich an der folgenden Darstellung:

<b>Migrationssensible Perspektiven</b> für die berufsbegleitende Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern nach OBAS		
<b>Qualitätsbeschreibungen</b> einer migrationssensiblen Schule	<b>Reflexion der Ausbildungs-</b> <b>planung</b>	<b>Tipps und Material</b>
<p>Welche <b>migrationssensiblen Haltungen und Praktiken</b> in der OBAS-Ausbildung sind notwendig?</p> <p>Welche <b>Lernsituationen und konkreten Hilfestellungen</b> sind in der OBAS-Ausbildung aus migrationssensibler Perspektive förderlich für die Professionsentwicklung?</p> <p>An welchen Stellen in der <b>Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht</b> ist Migrationssensibilität erkennbar?</p>	<p><b>Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Das bieten wir der LiA gezielt als Ausbildungselement im Themenfeld ‚Migration/Integration‘ an.</li> <li>» Diese Facetten von ‚Migration/Integration‘ soll die LiA an unserer Schule erleben.</li> </ul> <p><b>Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Das habe ich beobachtet. Darüber möchte ich sprechen.</li> <li>» Hier muss ich mich weiter informieren und hierzu muss ich mehr wissen.</li> </ul>	<p>s. Kapitel 3</p>
<p><b>Zum Begriff „Migrationssensibilität“:</b> Migrationssensibilität meint das Zusammenspiel von Wissen und Haltung zum Thema Migration.</p> <p>Hinsichtlich zugewanderter Kinder, Jugendlicher, junger Erwachsener und ihrer Eltern geht es um die Fragen:</p> <p><b>Wo stehen sie?   Wo stehe ich?   Wer/was „steht im Weg“?   Wo soll die Reise hingehen? Wie kommen wir gemeinsam dort hin?</b></p> <p>Zitiert in Anlehnung an Prof. El-Mafaalani, <a href="https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/pdf/Inklusion/El-Mafaalani_Muenster_9_2015_Gesundheit.pdf">https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/pdf/Inklusion/El-Mafaalani_Muenster_9_2015_Gesundheit.pdf</a></p>		

Referenzen für die Inhalte dieser Arbeitshilfe sind:

- » das Kerncurriculum für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst (KC)
- » der Referenzrahmen Schulqualität NRW (RRSQ) sowie
- » die Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS)

## Kapitel 3 – Impulse für die Verankerung migrationssensibler Elemente in der berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern nach OBAS

### 3.1 Welche migrationssensiblen Haltungen und Praktiken in der OBAS-Ausbildung sind notwendig?

Beschreibungen einer migrations-sensiblen Schule	Reflexion der Ausbildungsplanung
<p><b>Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung und Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)</b></p>	<p><b>Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung</b></p>
<p>Wir sind uns sowohl der Chancen als auch der Herausforderungen bewusst, die sich durch die migrationsbezogene Vielfalt ergeben. (vgl.: RRSQ und KC)</p>	<p>Wie ermöglichen wir den LiA einen Überblick über Daten der vielfältigen migrationsbezogenen Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie sichern wir, dass der Themenbereich ‚Migration/Integration‘ mit Chancen und Herausforderungen einer migrationsbezogenen Vielfalt regelmäßig in unseren Gesprächen im Rahmen der Ausbildung vorkommt?</p>
<p>Wir sind sensibel dafür, dass u.a. Zuwanderungsgeschichten Auswirkungen auf Bildungschancen und Benachteiligungen haben und berücksichtigen diese auch vor dem Hintergrund der Leistungsbewertung im Rahmen von Vorgaben und Möglichkeiten. (vgl.: RSSQ 1.4; A1 und KC; HF L)</p>	<p>Wie gelingt es uns, LiA verlässlich für die Zusammenhänge von Migration, Integration und Bildungsgerechtigkeit zu sensibilisieren und sie eigeninitiativ über Regelungen, Erlasse und Vorgaben, besonders auch im Rahmen von Leistungsbewertung und schulischer Förderkonzepte zu informieren?</p>
<p>Wir wertschätzen Herkunftssprache und lebensweltliche Mehrsprachigkeit aller als Ressource und beziehen sie in unsere Unterrichtsplanung und Erziehungsarbeit ein. (vgl.: RRSQ 2.9.2; A1 und A2 und RRSQ 2.4.1; A6 und KC; Leitlinie Vielfalt)</p>	<p>Wie kann es uns gelingen, die Bedeutung und die Wertschätzung migrationsbezogener Hintergründe und Mehrsprachigkeit umfassend zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» als Grundlage für lernwirksamen Unterricht</li> <li>» als Grundlage für zielgerichtete Erziehungsarbeit in Beratungsgesprächen und</li> <li>» in Prozessen von Co-Planung und Co-Teaching im Rahmen der Ausbildung?</li> </ul>
<p>Wir verhalten uns auch vor dem Hintergrund des Themenbereichs Migration/Integration so, dass wir Vorbild für Schülerinnen und Schüler sind. (vgl.: RRSQ 2.5.2; A5 und KC; HF E)</p>	<p>Wie können wir im Unterricht, im Rahmen von Hospitationsangeboten, im schulischen Miteinander, bezogen auf Sprache, Handlung und Haltung migrationssensible Vorbilder auch für LiA sein?</p>
<p>Wir eröffnen allen Erziehungsberechtigten Teilhabe, ohne dass sprachliche oder kulturelle Diversität zur Hürde wird. Wir tragen Sorge dafür, dass ihnen Informationen verständlich und nachvollziehbar zur Verfügung stehen. (vgl.: RRSQ 3.3.1; A10 und A 15 und KC; HF S)</p>	<p>Auf welche Weise eröffnen wir den LiA die Möglichkeit zur aktiven Einbindung von Eltern und unterstützen sie dabei, gute Kontakte auch zu den Erziehungsberechtigten zu finden, die eine andere Herkunftssprache als Deutsch sprechen?</p>



Reflexion der Ausbildungsplanung	Ergebnisse gemeinsamer Reflexionsprozesse/Notizen
Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)	
<p>Woran wird erkennbar, dass ich Schlussfolgerungen aus den migrationsbezogenen Daten meiner Schule für meine neue berufliche Rolle ziehe?</p>	
<p>An welchen Stellen wird sichtbar, dass ich mich bewusst auf das Themenfeld ‚Migration/ Integration‘ einlasse? Wie bringe ich diesbezüglich eine positiv fragende Haltung in meine Lernsituationen im Rahmen der Ausbildung ein?</p>	
<p>Wodurch wird deutlich, dass ich das Themenfeld ‚Migration/Integration‘ auch vor dem Hintergrund der Frage nach Bildungsgerechtigkeit und Leistungsbewertung berücksichtige? Bin ich diesbezüglich über rechtliche Vorgaben und über schulinterne Konzeptionen zum Leistungskonzept und zur individuellen Förderung gut informiert?</p>	
<p>Gelingt es mir, die migrationsbezogenen Hintergründe und die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern authentisch wertzuschätzen, indem ich Situationen schaffe, in denen diese Aspekte in Unterricht und Schulleben zum Vorschein kommen?</p>	
<p>Wie gelingt es mir, vorbildhaft auch für Schülerinnen und Schüler, meine migrationssensible Grundhaltung in reflektierter Sprache, Handlung und Haltung zu zeigen? Bin ich bei eigenen Unsicherheiten in der Lage (auch Schülerinnen und Schüler selbst) angemessen um Rückmeldung und um Hinweise zur eigenen Weiterentwicklung zu bitten?</p>	
<p>Nutze ich die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe an der Zusammenarbeit auch mit den Erziehungsberechtigten, die eine andere Herkunftssprache als Deutsch sprechen? Begegne ich ihnen migrations-sensibel authentisch, beteiligend und mit positivem Interesse am Gegenüber?</p>	

3.2 Welche Lernsituationen und konkreten Hilfestellungen sind in der OBAS-Ausbildung aus migrationssensibler Perspektive förderlich für die Professionsentwicklung?

Beschreibungen einer migrations-sensiblen Schule	Reflexion der Ausbildungsplanung
<p><b>Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung und Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)</b></p>	<p><b>Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung</b></p>
<p>Vielfalt ist für uns normal und bereichert unser Schulleben. Wir lernen voneinander und gestalten gemeinsam einen Ort, an dem alle respektiert und akzeptiert werden. Die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen unserer Lernenden sind ein Gewinn für den Unterricht und tragen zu einem lebendigen und inspirierenden Lernprozess bei. (vgl.: RRSQ 1.3.2 A1, 2.4.1 A7, 3.3.2 A1 3.3.1 A16 KC LA Leitlinie Vielfalt HF E)</p>	<p>Welche Unterstützungsangebote machen wir Lehrkräften in Ausbildung, um ihre Kompetenzen im Bereich der Diversitätssensibilität zu stärken?</p> <p>Welche Projekte und Aktivitäten gibt es an unserer Schule, in denen sich die LiA mit professionellem Handeln zu Vielfalt, Toleranz und interkulturellem Lernen befassen?</p>
<p>Wir reflektieren regelmäßig unsere eigenen Einstellungen und Vorurteile in Bezug auf Diversität und hinterfragen diese kritisch. Wir fördern einen offenen und respektvollen Dialog über Diversität in der Schule und im Unterricht. (vgl.: RRSQ 2.4.1. A2 RRSQ 3.2.2 A9 KC LA Leitlinie Vielfalt HF U)</p>	<p>Wie unterstütze ich neue Lehrkräfte dabei, ihre eigenen Erfahrungen und Einstellungen in Bezug auf Migration und Diversität zu reflektieren und eigene Vorurteile abzubauen?</p> <p>Welche Möglichkeiten geben wir den LiA für offenen und respektvollen Dialog über Diversität in der Schule und im Unterricht?</p> <p>Welche konkreten Beratungsangebote machen wir?</p>
<p>Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sprachlichen Kompetenzen eine Vielzahl von Lernzugängen, um ihre individuellen Potenziale bestmöglich zu entfalten. Durch den Einsatz vielfältiger Methoden, Medien und Arbeitsmaterialien ermöglichen wir allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und motivierendes Lernen. (vgl.: RRSQ 2.4.1 A3 u. A9 KC LA Leitlinie Vielfalt HF B)</p>	<p>Inwieweit sensibilisieren wir die LiA für Herausforderungen und Potenziale von Lernenden mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sprachlichen Kompetenzen?</p> <p>Wie sichern wir die notwendigen Kompetenzen der LiA, um Lernende mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sprachlichen Kompetenzen individuell zu fördern?</p> <p>Welche geeigneten Lernmaterialien bieten wir neuen Lehrkräften zur migrationssensiblen Bildung an?</p>
<p>Wir stärken die interkulturellen Kompetenzen unserer Lehrkräfte in Ausbildung. Wir pflegen einen engen Austausch mit allen an der Ausbildung beteiligten Partnern, um die Migrationssensibilität in der Ausbildung kontinuierlich zu verbessern. (vgl.: RRSQ 4.1.2 A4, A8. A10 KC LA Leitlinie Vielfalt HF S)</p>	<p>Inwieweit sind die Ausbildungslehrkräfte unserer Schule für die Bedeutung der interkulturellen Kompetenzen sensibilisiert?</p> <p>Wie sind Maßnahmen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz im Ausbildungsprogramm verankert und wie wird für die Überprüfung der Maßnahmen gesorgt?</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es, den Austausch zwischen Ausbildungslehrkräften, LiA und ZfsL zur interkulturellen Kompetenz zu stärken?</p>

Reflexion der Ausbildungsplanung	Ergebnisse gemeinsamer Reflexionsprozesse/Notizen
Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)	
Wie schaffe ich im Unterricht eine Atmosphäre, in der sich alle Schülerinnen und Schüler willkommen, wertgeschätzt und respektiert fühlen?	
Welche Wege nutze ich, um die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen innerhalb der Lerngruppe in den Unterricht einzubeziehen?	
Welche Räume und Zeiten nutze ich, um meine eigenen Erfahrungen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zu reflektieren und eigene Stereotype zu revidieren?	
Welche Unterrichtsmethoden und Materialien kann ich nutzen, um einen offenen und respektvollen Dialog über Diversität anzuregen?	
Welche Beratungsangebote kann ich in Anspruch nehmen?	
Welche Kenntnisse habe ich über die verschiedenen Kulturen und Sprachen, die in meiner Klasse vertreten sind?	
Welche Methoden und Materialien sind vorhanden, um Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder Sprachdefiziten zu unterstützen?	
Welche Möglichkeiten für die Weiterentwicklung meines Fachwissens/meiner Unterrichtskompetenz zur individuellen Förderung gibt es?	
Welche Möglichkeiten finde ich in der Ausbildung vor, meine eigene interkulturelle Sensibilität und Offenheit weiterzuentwickeln?	
Wie bringe ich meine Fragen zum Umgang mit sprachlichen und kulturellen Herausforderungen in den Austausch mit Schule und ZfsL ein?	

### 3.3 An welchen Stellen in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht ist Migrationssensibilität erkennbar?

Beschreibungen einer migrations-sensiblen Schule	Reflexion der
Fokus Verantwortungstragende für die Sicherung der schulischen Ausbildung und Fokus Lehrkraft in Ausbildung (LiA)	Gemeinsamer Fokus Verantwortungstragende und Lehrkraft
<p>Wir berücksichtigen die Sprachstände und herkunftssprachlichen Hintergründe der Schülerinnen und Schüler bei der Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Lehr- und Lernprozesse mit dem Ziel, fachliche Verstehensprozesse zu erleichtern und bildungssprachliche Kompetenzen aktiv zu fördern. (vgl.: RRSQ 2.9.1; A4/A7; RRSQ 2.9.2; A2 und KC; HF U, L)</p>	<p>Welche Unterstützungsangebote nutzen Sie, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» sprachliche Hürden zu antizipieren?</li> <li>» Ihren Unterricht auf die Vielfalt der Lerngruppe mit ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen abzustimmen?</li> <li>» Ihre Lehrersprache zu optimieren?</li> </ul>
<p>Wir eröffnen SuS Möglichkeiten, ihre sprachlichen Erfahrungen und Kompetenzen aus unterschiedlichen lebensweltlichen Kontexten in unterrichtliche Prozesse und schulische Handlungsfelder einzubringen. (vgl.: RRSQ 2.9.2; A3 und KC; HF U, E)</p>	<p>Wodurch wird Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund die Gelegenheit gegeben, ihre eigenen sprachlichen Erfahrungen und Kompetenzen in den Unterricht einzubringen?</p> <p>Inwiefern wird die Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schülern als Ressource (im Unterricht) genutzt?</p>
<p>Wir gestalten Lernzugänge, Lernprozesse und Inhalte motivierend und berücksichtigen Aspekte des Lernens als Grundlage kognitiver Aktivierung, auch unter Berücksichtigung der migrationsbezogenen Vielfalt. (vgl.: RRSQ 2.5.1; A1 und KC; HF U, L)</p>	<p>Auf welche Weise wird eine wertschätzende und respektvolle Atmosphäre im Unterricht geschaffen?</p> <p>Wie werden alle Schülerinnen und Schüler aktiv in den Unterricht einbezogen?</p>
<p>Wir gestalten Lernarrangements, die zu einem pos. Verständnis für fam., soz., kult., rel. und individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede beitragen. (vgl.: RRSQ 2.4.1; A17 und KC; HF U, E, B, Leitlinie Vielfalt)</p>	<p>Inwieweit werden die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt?</p> <p>Wodurch hat der Unterricht zu einem besseren Verständnis und mehr Akzeptanz anderer Kulturen beigetragen? Welche Unterrichtsmaterialien und -methoden haben sich diesbezüglich als geeignet erwiesen?</p>
<p>Im Bemühen um möglichst objektive Einschätzung der Schülerleistungen reflektieren wir Fehlerquellen (z.B. geschlechts- oder kulturbezogene Vorurteile) sowie sprachliche Hürden in Aufgabenstellungen und Unterrichtsmaterialien kritisch. (vgl.: RRSQ 2.7.2; A6; 2.9.1; A10 und KC; HF U, L)</p>	<p>Inwieweit können alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem kulturellen oder sprachlichen Hintergrund die gestellten Aufgaben lösen? Welche unterrichtlichen Maßnahmen erweisen sich als hilfreich bzw. nicht geeignet?</p> <p>Was verhilft Ihnen zur Vermeidung von Fehlerquellen, die auf kulturelle oder sprachliche Hintergründe zurückzuführen sind? Welche weiteren Unterstützungsmaßnahmen benötigen Sie?</p>

<b>Ausbildungsplanung</b>	<b>Ergebnisse gemeinsamer Reflexionsprozesse/Notizen</b>
<b>für die Sicherung der schulischen Ausbildung in Ausbildung (LiA)</b>	
An welchen Stellen berücksichtigt meine Planung antizipierte sprachliche Hürden?	
Habe ich die Vielfalt der Lerngruppe mit ihren unterschiedlichen (sprachlichen) Lernvoraussetzungen berücksichtigt?	
Habe ich bei der Durchführung meines Unterrichts meine Lehrersprache (Artikulation, Intonation, Sprechgeschwindigkeit, Satzbau, Wortschatz, fachrelevante Begriffe und Redemittel) dem Sprach- und Entwicklungsstand aller Schülerinnen und Schüler angepasst?	
Wodurch habe ich Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund die Gelegenheit gegeben, ihre eigenen sprachliche Erfahrungen und Kompetenzen in den Unterricht einzubringen?	
Inwiefern habe ich die Mehrsprachigkeit der Lernenden als Ressource (in meinem Unterricht) genutzt?	
Auf welche Weise kann ich eine wertschätzende und respektvolle Atmosphäre im Unterricht schaffen?	
Wie beziehe ich alle Schülerinnen und Schüler aktiv in den Unterricht mit ein?	
Inwieweit finden die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Schülerinnen und Schüler in meiner Planung und im Unterricht Berücksichtigung?	
Wodurch hat mein Unterricht zu einem besseren Verständnis und mehr Akzeptanz anderer Kulturen beigetragen? Welche Unterrichtsmaterialien und -methoden haben sich diesbezüglich als geeignet erwiesen?	
Inwieweit konnten alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem kulturellen oder sprachlichen Hintergrund die gestellten Aufgaben lösen? Welche unterrichtlichen Maßnahmen haben sich als hilfreich bzw. nicht geeignet erwiesen?	
Sind entstandene Fehlerquellen auf nicht berücksichtigte kulturelle oder sprachliche Hintergründe zurückzuführen?	

## Tipps und Material

### Informationen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW:

- » Informationen zum Handlungsfeld „Integration durch Bildung“: <https://url.nrw/hgyeyhiw>
- » Pädagogische Orientierung zur sprachlichen Bildung: <https://url.nrw/ykfletfd>
- » Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern: <https://url.nrw/zuacfpxp>
- » Das Schulsystem in NRW. Einfach und schnell erklärt (auch abrufbar für andere Herkunftssprachen): <https://url.nrw/dukqyemr>
- » Willkommen in NRW. Deutsch-Arabisch (auch abrufbar für andere Herkunftssprachen) – für Grundschul Kinder: <https://url.nrw/fcmijuuw>
- » Willkommen in NRW. Deutsch-Arabisch (auch abrufbar für andere Herkunftssprachen) – für Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren: <https://url.nrw/uxrrfview>
- » Landesprogramm „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“: <https://url.nrw/thjcourv>

### Erlasse:

- » Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler: <https://url.nrw/isoqpeaz>
- » Vielfalt gestalten - Teilhabe und Integration durch Bildung; Verwendung von Integrationsstellen: <https://url.nrw/uxnidbyq>
- » Herkunftssprachlicher Unterricht: <https://url.nrw/mxnfafiu>

### Sprachbildung und Alphabetisierung:

- » Orientierungsrahmen für Unterrichtsbeobachtungen mit dem Fokus Sprachbildung: <https://url.nrw/gijmptrd>
- » Planungshilfe für ein Sprachbildungskonzept: <https://url.nrw/iwfullha>
- » Alphabetisierung: <https://url.nrw/zeppfvop>
- » Kalender der Sprachen: <https://url.nrw/pzoflsne>

### Landestelle Schulische Integration und QUA-LiS:

- » [www.lasi-netzwerk-nrw.de](http://www.lasi-netzwerk-nrw.de)
- » <https://www.qua-lis.nrw.de/>

### Inhaltliche Grundlagen dieser Arbeitshilfe:

- » Kerncurriculum für die Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst. <https://url.nrw/vajthezg>
- » Referenzrahmen Schulqualität NRW: <https://url.nrw/jdawitle>
- » Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS): <https://url.nrw/fovgqjsc>



**Land Nordrhein-Westfalen  
vertreten durch die**

**Bezirksregierung Arnsberg**

Seibertzstraße 1  
59821 Arnsberg  
Telefon 02931 82-0  
Telefax 02931 82-2520  
poststelle@bra.nrw.de

**[www.bra.nrw.de](http://www.bra.nrw.de)**

